

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



25. Deutsche Polizeimeisterschaft im Fußball der Männer



Inhalt

Besucht uns für mehr Informationen
auf unserer Website



Aktuelles Sportangebot	04
Der GVS in der JuJutsu-Abteilung	06
Vorstand	
Sicherheitsgewinn oder Augenwischerei	08
Abteilung Luftsport	
Alternativangebote in den Sommerferien	10
Abteilung Ju-Jutsu	
Neuer Datenschutzbeauftragter stellt sich vor	11
Vorstand	
Rückblick in der Leichtathletik	12
Abteilung Leichtathletik	
Sommerfest der Modellflugabteilung am 30. August 2025	14
Abteilung Modellflug	
Sommerfest ist angesagt!	14
Abteilung Seniorensport	
25. Deutsche Polizeimeisterschaft (DPM) im Fußball der Männer – Köln 2025	16
Vorstand	
Sommerwetter	19
Abteilung Luftsport	
Westfalen-Akademie – Seminare für Vereine und Gemeinnützige	20
Vorstand	
Flottenzuwachs in der Luftsportabteilung	21
Abteilung Luftsport	
Impressum	23



Editorial

Liebe PSVlerinnen und PSVler, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – und was für ein Jahr das wieder war! Wenn man beim PSV Köln eines sagen kann, dann wohl: Es wird nie langweilig. Davon können wir in dieser Ausgabe auch wieder einiges berichten.

Ein echtes Highlight für uns waren in diesem Jahr die Deutschen Polizeimeisterschaften im Fußball, die wir gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Köln mit viel Engagement und Herzblut organisiert und unterstützt haben. Ob Organisation, Logistik oder einfach helfende Hände – unser Verein war mittendrin statt nur dabei. Ein riesiges Dankeschön an alle, die ihren Teil zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Einen besonderen Besuch gab es in diesem Jahr in einigen Abteilungen auch: Anke, Eileen und Felix haben sich die Zeit genommen, unsere Ju-Jutsu-Abteilung zu besuchen – und das kam richtig gut an. Der Austausch, das Miteinander und das gemeinsame Vereinsgefühl standen einmal mehr im Mittelpunkt – ganz so, wie es beim PSV sein soll. Es wurde im Nachgang auch aufgrund ungewohnter Belastungen von Muskel- und Gliederschmerzen berichtet.

Natürlich war auch der Sommer wieder prall gefüllt mit Leben: Sommerfeste, Grillabende und sportliche Aktivitäten in unseren Abteilungen sorgten für reichlich gute Laune (und vermutlich für den ein oder anderen Sonnenbrand). Schön zu sehen, wie viel Energie und Gemeinschaft in unserem Verein steckt!

Auch personell gibt es Neuigkeiten: In dieser Ausgabe stellt sich unser neuer Datenschutzbeauftragter vor. Ein wichtiges Amt – und eines, das heute mehr denn je gebraucht wird. Vielen Dank für die Übernahme der Aufgabe und willkommen im Team!

Ein weiteres sportliches Highlight war der Altstadtlauf im Spätsommer. Hier zeigte sich wieder, was Vereinszusammenhalt bedeutet: Die Fußballabteilung war tatkräftig dabei, und Holger Bowe aus der Angelabteilung hat ebenfalls maßgeblich unterstützt. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz!

Und während wir nun alle so langsam die letzten Plätzchen backen und die Sportschuhe (kurzzeitig!) in die Ecke stellen, werfen wir auch schon einen Blick nach vorn: Der Neujahrsempfang im Januar 2026 steht bevor – eine wunderbare Ge-



legenheit, gemeinsam ins neue Jahr zu starten, Rückschau zu halten und voller Vorfreude auf das zu schauen, was kommt. Der genaue Termin wird den Abteilungen noch bekannt gegeben.

Ich danke allen Mitgliedern, Engagierten, Betreuerinnen und Betreuern, Trainerinnen und Trainern, Abteilungsleitungen und Unterstützern für euren Einsatz, eure Leidenschaft und eure Treue. Ihr macht den PSV Köln zu dem, was er ist: ein lebendiger, sympathischer und sportlich vielseitiger Verein, auf den man einfach stolz sein kann.

In diesem Sinne: Genießt die Feiertage, bleibt gesund – und kommt gut ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen
Euer

Martin Lotz

1. Vorsitzender PSV Köln 1922 e.V.

AKTUELLES SPORTANGEBOT



ANGELN

Holger Bowe 02 21.84 12 40
Klaus Waßmann 02 21.78 51 76
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:

„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelter Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)

Fr. 19:30 Uhr

Sporth. Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



FUSSBALL

Alte Herren:
Roman Krok
E-Mail: fussball@psv-koeln.de

Blindenfußball:
Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00 bis 17:00 Uhr (Alte Herren)

Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen

Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr (Blindenfußball)

Soccerbox an der Uni Köln,

Zülpicher Wall 1, 50674 Köln, 0 22 34.98 84 88



HANDBALL

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporth. Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42

Sporth. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstr. 241

Details auf der Homepage Abt.-Seite Handball



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr, Sa. ab 14:00 Uhr

Emil-Hoffmann-Str., Shell Gelände, Tor 3,

50996 Köln



JUDO

Gerhard Kolland (Abteilungsleiter)
Pascal Schmidt (stellv. Abteilungsleiter)
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. & Fr. 18:00 bis 19:30 Uhr (Kinder 8 bis 12 J. und Jugend 12 bis 17 J.)

Mi. & Fr. 19:30 bis 21:00 Uhr (Erwachsene)

Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Str. 352, 50937 Köln-Sülz



JU-JUTSU

Patrick Vogt 01 71.3 71 28 93
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. & Fr. 19:00 bis 21:00 Uhr

Anfänger & Fortgeschrittene ab 14 J.

Irmgardis-Gymnasium, Mörikestr., 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard
E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. & Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr, Bezirks-
sportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstr.

Di., Do. & Fr. im Winter in div. Kölner Sporth. im
Kölner Norden. Aktuelle Trainingszeiten und
-orte bei www.psv.koeln.de



LUFTSPORT

Arvid Zeugner 0 24 47.23 23 21(AB)
E-Mail: Vorstand@psv-luftsport.de
oder: Luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz,
53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel
Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Aus-
bildung und Leistungsfliegen:
April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag
November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44
Erwin Halsig 0 15 1.21 92 52 25
E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist,
Friesheim und Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein
Andi Gödecke
Dirk Langel
E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle 2 Monate am 1. Montag eines
geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich
der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden
Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der
Firma GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG,
Poll-Vingster-Str. 140 - 148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Emmanuel Licheron (Abteilungsleiter)
Jürgen Kindler (Geschäftsführer)
E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein,
Militärringstr. 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 01 76.93 72 77 67
E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. & Di. 16:00 bis 18:15 Uhr (Kinder/Jugend)
Mo. 19:00 bis 20:00 Uhr (Erwachsene)
Di. 16:45 bis 18:15 Uhr (Wassergew. 3 bis 4-jährige)
Di. 18:15 bis 19:30 Uhr (Erwachsene)
Ossendorfbad, Äußere Kanalstr. 191,
50827 Köln-Neuheitenfeld



SENIORENSPORT 50+

Friedrich P. Gethmann 02 21.69 13 08
E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. & Do. ab 16.00 Uhr
Bezirkssportanlage Weidenpesch.

Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Vorstand

Der GVS in der Ju-Jutsu-Abteilung

Am Mittwoch, 8. Oktober, setzte sich unsere Reise durch die Abteilungen fort. Punkt 19:00 Uhr trafen wir in der Turnhalle des Irmgardis Gymnasiums an der Mörikestraße auf die Ju-Jutsu-Abteilung des PSV Köln. Anke, Eileen und ich hatten uns zuvor durch den städtischen Verkehr gekämpft – Baustellen und Feierabendstau inklusive – und landeten am Ende doch noch eine Punktlandung.

Kämpfen sollte überhaupt das Stichwort des Abends bleiben. Aus unserer beruflichen Ausbildung kannten wir einzelne Aspekte des Ju-Jutsu bereits und freuten uns, nicht als völlige Neulinge zu gelten. Etwas zu früh gefreut, wie sich zeigen sollte – denn zwischen „schon mal gesehen“ und selbst sauber umgesetzt liegen einige Mattenmeter.

Ankommen auf der Matte

Ohne viele Worte wurden wir direkt in den Ablauf eingebunden: Matten schleppen, Fläche aufbauen, kurze Einweisung. Dann der gemeinsame „Rei“, der traditionelle Gruß. Die Gruppe tritt in aufsteigender Gürtelfarbe an und steht den Dan-Träger:innen mit ihren schwarzen Gurten gegenüber – ein Moment der Achtsamkeit vor der Arbeit.

Es folgt das Aufwärmen: lockeres Laufen mit Zwischenübungen, dann zurück auf die Matte für Mobilisation. Im großen Kreis werden Nacken, Hand und Schultergelenke gründlich vorbereitet – gerade in einer Disziplin, in der Würfe, Hebel und Bodenkontrolle zusammenkommen, ist das Pflichtprogramm.

Zum Abschluss des Warmups heißt es: „Seehunde und Eisbären“. Zwei „Eisbären“ stellen sich den übrigen gegenüber und versuchen, sie vor

Erreichen der gegenüberliegenden Seite kontrolliert auf den Rücken zu drehen. Wer „gekippt“ wird, wird selbst zum Eisbären. Spielerisch – und doch richtig fordernd, wie die Fotos zeigen.

Technik: leicht erklärt, anspruchsvoll in der Ausführung

Dann übernimmt Trainer Oliver den Technikteil. Immer wieder fällt der augenzwinkernde Hinweis: „Das ist eine Kinderübung.“ Was auf den ersten Blick simpel wirkt, verlangt in der Umsetzung Timing, Balance und Griffarbeit. Auf der Matte wird der typische Dreischritt sichtbar: Atemi → Wurf/Takedown → Kontrolle am Boden.

In Kleingruppen üben die Teilnehmenden Griffe, Würfe und Übergänge in die Bodenlage. Die Bilder zeigen typische Momente:

- **GrapplingSpiel im Pulk:** viele Hände, kurze Kommandos, dabei bleibt alles kontrolliert – wer abklopft (Tapout), wird sofort freigegeben.
- **StandClinch mit Griffwechseln:** Ellenbogen- und Unterarmblock, Innen-/Außengrifftechnik, Vorbereitung auf den Hüft- oder Beinfeger.
- **Bodenlage mit Auflage und Arm-**



StandClinch mit Griffwechseln

kontrolle: aus der Seitkontrolle wird der Arm isoliert; Oliver demonstriert, wie Kontrolle ohne rohe Kraft funktioniert.



Bodenlage mit Auflage und Armkontrolle

- **Technikdemonstration vor der Gruppe:** der Trainer zeigt die Abfolge Schritt für Schritt; der Blick der Gruppe bleibt auf Details wie Gewichtsverlagerung, Kuzushi (Gleichgewichtbrechen) und Griff-



GrapplingSpiel im Pulk

Vorstand

folge.

Wenn in der Technikabfolge etwas fehlt, entsteht schnell eine komische Situation – bis die allsehenden Bli-



Technikdemonstration vor der Gruppe

cke der Trainer:innen Korrekturen bringen. Genau dieser Wechsel aus konzentriertem Arbeiten und humorvoller Atmosphäre prägt den Abend.

Breite Gruppe, gemeinsamer Anspruch

Auffällig: der Altersunterschied spielt kaum eine Rolle. Auf den Fotos stehen blaue und grüne Gürtel neben Anfängergürteln, GiTräger:innen trainieren Schulter an Schulter mit Mitgliedern in Sportkleidung. Entscheidend ist nicht die Kraft, sondern Technik, Kontrolle und Rücksicht. So werfen sich auch ältere



Sportler gegenseitig – und gelegentlich einen jüngeren Partner – kontrolliert auf die Matte.

Parallel fließen Elemente aus dem Frauen-Selbstbehauptungskurs ein. Aus witzigen Merksätzen werden realitätsnahe Szenarien: Abstand schaffen, Unterbrecher (Atemi) setzen, kontrollieren, lösen. Die Botschaft: Sicherheit zuerst – für alle Beteiligten.

Sicherheitskultur: Respekt ist Regel Nummer eins

So dynamisch es zugeht, so klar sind die Regeln: Tapout wird sofort respektiert, Griffe werden sauber angelegt, Würfe kontrolliert beendet. Der Tenor des Abends: fordern statt verletzen. Genau deshalb traut sich hier jede:r auf die Matte – unabhängig von Alter oder Vorerfahrung.

Gelebte Inklusion

Besonders beeindruckt hat uns eine Geschichte, die bereits im Mai-Heft im Artikel von Patrick Vogt angeris-

sen wurde: eine junge Sportlerin mit nur etwa 1 % Sehvermögen trainiert seit einiger Zeit fest in der Gruppe. Auf der Matte ist davon kaum etwas zu merken. Ju-Jutsu nutzt Körperkontakt und taktile Orientierung – so wird Fühlen zur Stärke. Ein starkes Zeichen für Inklusion und Vereinskultur beim PSV Köln.

Unser Fazit

Am Ende bleibt ein klares Fazit: ein toller Besuch. Wir wurden herzlich aufgenommen und durften die spannenden Aspekte des Trainings nicht nur beobachten, sondern direkt miterleben – vom spielerischen Warm-up über den präzisen Technikteil bis zu den feinen Details der Bodenarbeit. Wer Lust auf eine vielseitige Kampfsportart mit starker Gemeinschaft und klarer Sicherheitskultur hat, ist hier richtig.

Autor: Pressewart PSV Köln

Fotos: Günter Lättsch

Info

Was ist Ju-Jutsu?

Ju-Jutsu verbindet Schlag/Tritttechniken (Atemi), Würfe und Bodenarbeit zu einem modernen System. Trainiert werden Selbstschutz, Wettkampfformen (Fighting, Newaza) und alltagstaugliche Szenarien. Leitprinzipien: Timing, Bewegung aus der Mitte, Kontrolle.

Einladung & Kontakt

Probetraining? Sehr gern! Die Ju-Jutsu-Abteilung des PSV Köln freut sich über Interessierte – ob Einsteiger:in oder Fortgeschrittene:r. Kontakt & Infos: Trainingszeiten und Ansprechpartner:innen auf der Website des PSV Köln → Abteilung Ju-Jutsu. Alternativ kurz per E-Mail melden und einen Probetermin vereinbaren.

Abteilung Luftsport

Sicherheitsgewinn oder Augenwischerei

Als am 9. November 2001 in New York mehr als 3.000 Menschen durch Terroranschläge mit Flugzeugen starben, begannen umfangreiche Bemühungen, das Risiko solcher schrecklichen Attentate zu vermeiden bzw. zu minimieren. Aus den Erkenntnissen dieses tragischen Ereignisses wurde das Luftsicherheitsgesetz der Bundesrepublik Deutschland abgeleitet, welches im Jahr 2005 in Kraft trat. Für uns, die wir unseren Luftsport mit Begeisterung und aus Freude am Fliegen betreiben, fern von der Absicht, unsere Sportgeräte als Waffe für Anschläge zu missbrauchen, hat das LuftSiG allerdings erhebliche Konsequenzen. Allein die Fähigkeit, ein Flugzeug fliegen zu können war Grund genug, alle Luftsportler unter den Generalverdacht zu stellen. Konsequenterweise musste eine Überprüfung der Gesinnung für alle Piloten her-

Sie mündete in einer verpflichtend zu beantragenden behördlichen Zuverlässigkeitsüberprüfung, kurz „ZÜP“ genannt. Das Ergebnis war ein Bürokratiemonster, das rechtlich umstritten und zudem teuer ist, kostenneutral für den Staat, da von den Piloten alleine finanziert – denn: wer die Musik bestellt, bezahlt sie auch.

Generalverdacht

Rechtlich umstritten ist die ZÜP, weil sie unbescholtene Bürger unter einen Generalverdacht stellt und in ganz Europa nur für Deutsche Piloten vorgeschrieben ist. Kein weiteres europäisches Land kennt diese Einschränkung für die zivile Luftfahrt. Folglich wurde Deutschland von der europäischen Kommission aufgefordert, diese dem europäischen Recht widersprechende Bestimmung wieder abzuschaffen. Ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik wurde

eingeleitet, weil eine direkte Verknüpfung der ZÜP mit der Erlangung europäischer Pilotenlizenzen bestand. Dem entzog sich die BRD, indem sie das Gesetz so abänderte, dass diese Verknüpfung aus dem Text nicht mehr ersichtlich war. Gleichwohl ist der Erwerb einer Pilotenlizenz sowie deren fortlaufende Gültigkeit ohne ZÜP weiterhin nicht möglich. Dies ist so geregelt, nun in einer Verordnung im Luftverkehrsgesetz. Eine Ausbildung zum Piloten geht nur mit einer ZÜP. Selbst nach einem Beschluss des Bundesrats zur Abschaffung im Jahr 2016 wurde die Aufforderung zu handeln bislang ignoriert, die ZÜP hält sich beharrlich.

Alarm im Luftraum um Frankfurt

Ein Vorkommnis im Jahr 2003 muss bis heute dafür herhalten, dass sämtliche Versuche zur Abschaffung der ZÜP ins Leere liefen. An diesem



Terroristen im Anflug?

Abteilung Luftsport

Beispiel lässt sich jedoch erkennen, dass sie für die beabsichtigte Verbesserung der Luftsicherheit völlig ungeeignet ist.

Was war passiert?

Ein geistig verwirrter Mann, 31 Jahre, hatte in Böblingen (ein kleiner Flugplatz bei Frankfurt), einen Rundflug mit einer Super Dimona gebucht. Mit vorgehaltener Waffe kaperte er das Flugzeug und begann – ausgestattet mit geringer Flugerfahrung – einen Irrflug über der Metropole Frankfurt.

Die Behörden reagierten rasch mit Sperrung der gesamten Innenstadt. Zwei Tornado-Kampffjets stiegen auf und „begleiteten“ den Irrflug des Motorseglers. Der Luftraum über Frankfurt wurde zudem gesperrt und am Flughafen Frankfurt wurde der Flugbetrieb eingestellt. Etwa zwei Stunden dauerte der Ausnahmezustand. Der Pilot des Motorseglers stand die ganze Zeit mit der Flugsicherung in Funkkontakt und landete schließlich auf dem Frankfurter Flughafen. Unterstellen wir mal, dass dieser Pilot vor seiner Tat behördlicherseits auf seine Zuverlässigkeit hin überprüft worden wäre. Weder durch seine Lebensweise noch durch irgendeine Auffälligkeit im Verhalten war er vorher ins Visier der Sicherheitsbehörden gelangt. Die Beantwortung der Fragen im ZÜP-Verfahren hatte er vollständig, geschickt und in Übereinstimmung mit den Anforderungen beantwortet. Schließlich wurde ihm die Zuverlässigkeit bestätigt.

Überschätzte Gefahr

Frage: Hätte der Besitz der ZÜP-Bescheinigung diesen Vorfall verhindern können?

Und was wäre passiert, wenn sich der Irre tatsächlich mit seinem Motorsegler in ein Frankfurter Hochhaus gestürzt hätte? Wir in der Luftsportabteilung besitzen ein gleiches Baumuster und kennen dessen Eigenschaften. Die Wichtigste in die-

sem Zusammenhang um die Auswirkungen einer Kollision mit einem Gebäude abschätzen zu können ist die Masse, das Gewicht des Flugzeugs. Die leichte Bauweise (800 Kg darf das höchste Abfluggewicht betragen, jeder Kleinwagen ist schwerer!) hätte vermutlich außer dem Bruch einiger Fensterscheiben und geringer Beschädigung der Fassade keinerlei wesentliche Folgen gehabt. Natürlich hätten Personen am Fuß des Gebäudes ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden können. Ein Vergleich mit den Auswirkungen in New York im November 2001, wo mehrere hundert Tonnen schwere Flugzeuge, betankt mit tausenden Litern Kerosin mit hoher Geschwindigkeit und unvorstellbarer Wucht in die TWIN-Tower geflogen sind, ist absolut unzulässig.

Neben der für die Sicherheit der Bevölkerung „bedrohlichen“ Fähigkeiten von Privatpiloten, die ein Flugzeug fliegen und damit Unheil anrichten können, wurde seitens der Politik ein weiteres Argument für die

Beibehaltung von Sicherheitsüberprüfungen bemüht: Piloten hätten ja unbeschränkten Zugang zu den Sicherheitsbereichen von Flughäfen. Obwohl dieses Argument ebenso falsch wie längst widerlegt ist – kein Privatpilot gelangt zu oder von seinem Flugzeug ohne strengste Kontrollen und meist nur in Begleitung weiteren Sicherheitspersonals des Flughafens, – hält sich dieses Gerücht hartnäckig und wird immer wieder gestreut. So leben wir weiter mit der „ZÜP“, die in regelmäßigen Abständen bürokratisch aufwändig und kostenträchtig erneuert werden muss.

Eins bewirkt allerdings die Beibehaltung der ZÜP: die Angst der Bevölkerung wird geschürt aufgrund falscher und unterstellter Szenarien. Und die Bevölkerung ist – womöglich – überzeugt von der fürsorglichen Politik: Sie tut ja etwas für unsere Sicherheit....

Autor und Fotos: Bernd Malzbender



So gefährlich sieht sie gar nicht aus

Abteilung Ju-Jutsu

Alternativangebote in den Sommerferien

In den Sommerferien, wenn die Trainingshalle geschlossen ist, bietet die Abteilungsleitung seit Jahren sogenannte Ferientreffs als Alternative zum Training an. Dieses Jahr waren die Angebote Joggen, Schwimmen, Outdoor-Gymnastik, Fahrradtour.

Am 18. Juli war Treffpunkt im Sportpionierpark an der Bonner Straße. Vier Mitglieder kamen mit dem Fahrrad bei herrlichem, heißem Sommerwetter. Auf der angrenzenden Wiese begann das Aufwärm-



gemütliches Beisammensitzen

training. Anschließend ging es zum Basketballplatz, und weil Olli „zufällig“ einen Basketball mitgebracht hatte, nahm das Match zwei gegen zwei seinen Lauf. Aber schnell

merkte man die Powergrenze bei den hohen Temperaturen.

Zu weiteren Treffen hatte Stefan aufgerufen. Am 3. August für eine lockere Joggingrunde durch den Stadtwald mit Treffpunkt an der Jahnwiese und am 9. August zum



Schöne Sicht von der Schäl Sick

Schwimmen im Freibad Müngersdorf. Nicht alle Angebote wurden wahrgenommen, viele waren ja auch zwischenzeitlich verreist.

Für den 15. August war eine Radtour geplant von der Trainingshalle in Bayenthal zur Zündorfer Groov. Da aber schon seit Tagen eine unerträgliche Hitze herrschte, fiel

Rheinlust

die kurzfristige Entscheidung für das Lokal RheinLust an den Poller Wiesen, der fünf Mitglieder gefolgt sind. Auf der Terrasse hat man einen herrlichen Blick über den Rhein. Es

waren ein paar schöne und unterhaltsame Stunden in gemütlicher Runde. Die Radler unter uns erlebten auf der Heimfahrt ein schönes Panorama bei untergehender Sonne.

Autor: Günter Lätisch

Fotos: Abt. Seniorensport



Der Sport bleibt nicht aus



Vorstand

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden des Polizei Sportvereins Köln,

gerne möchte ich, Ralf Asche, mich bei Ihnen als Datenschutzbeauftragter vorstellen.

Ich bin seit September 2020 aktives Mitglied im Polizei Sportverein Köln (PSV Köln). Dabei schätze ich das angenehme Miteinander und unsere intakte Gemeinschaft, sowohl in unserer Abteilung als auch im gesamten PSV Köln sehr.

Die sportliche Förderung und die Fokussierung auf die individuellen sportlichen Leistungen empfinde ich als wirklich positiv und sehr motivierend.

Beruflich arbeite ich aktuell als Qualitäts- und Risiko-Beauftragter und

als Experte für Projektmanagement (PRINCE2®) in unterschiedlichen Themenfeldern. Als ausgebildeter Lead-Auditor für Qualitätsmanagement-Systeme (ISO 9.001) beschäftige ich mich seit geraumer Zeit mit dem Thema Informations- und Datensicherheit.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die neuen Herausforderungen im Rahmen meiner Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter im PSV Köln.

Herzliche Grüße

Ralf Asche (dsb@psv-koeln.de)



KÖLSCHE GASTLICHKEIT AM DOM UN EM VEEDEL.



früh
EM TATTERSALL



früh
AM DOM



früh
EM GOLDE KAPPES



früh
HIMMEL OP AAL



früh
EM VEEDEL

FRÜHonline



früh EM Jan von Werth



www.frueh-gastronomie.de

Abteilung Leichtathletik

Rückblick in der Leichtathletik

Elisabeth Olding glänzt mit neuer Bestzeit und starkem Saisonabschluss

Am 9. August 2025 sorgte Elisabeth in Oldenburg für Aufsehen, als sie über die 5 km eine neue persönliche Bestleistung von beeindruckenden 29:54,55 min aufstellte. Doch damit nicht genug: Nur zwei Wochen später toppte sie diese Leistung bei einem weiteren Wettkampf in Marburg und schraubte ihre eigene persönliche Bestzeit nochmals auf 29:49,27 min nach oben.



Mit diesem Erfolg krönte Elisabeth ihre Saison. Ein starker Abschluss, der Lust auf mehr macht!

Mehrkampftag in Habelrath

Am Samstag, den 30. August 2025, gingen wir mit neun Athlet*innen an den Start. Darunter sechs mutige Starter*innen, die ihren ersten Wettkampf absolvierten. Auf dem Plan standen ein Dreikampf, bestehend aus den Disziplinen 50 m, Weitsprung und Schlagball, sowie anschließenden 800 m.

Mats konnte sich mit einem 9. Platz in seiner Altersklasse gut präsentieren. Auch Johannes, der in der gleichen Altersklasse an den Start ging, konnte seinen ersten Wettkampf mit dem 14. Platz beenden. Beide Jungs

konnten vor allem im Schlagball viele Punkte sammeln. Dominik, der bereits schon mehrere Wettkämpfe absolviert hat und demnach ein alter Hase ist, konnte den Dreikampf mit einem 3. Platz auf dem Podium beenden. Vor allem ein weiterer Satz

*Dominik*

im Weitsprung mit 3,40 m ließen ihn viele Punkte sammeln. So folgte auch Nora, die ebenfalls bereits mehrfache Wettkampferfahrung hat. Sie kletterte auf den 2. Platz und

*Nora beim Weitsprung*

ließ die Konkurrenz mit großem Abstand hinter sich. Durch einen tollen Sprint mit 8,00 sec konnte sie ihren Punktevorsprung ausbauen. Lucia, die ihren zweiten Wettkampf absolvierte, konnte diesen mit dem 16. Platz beenden und verbesserte sich im Sprint im Vergleich zum vor-

*Lucia beim Weitsprung*

herigen Wettkampf beeindruckend. Max und Andrii gingen für die M8 an den Start und lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem Max

*Max*

den 3. Platz und Andrii den 4. Platz belegte. Hervorzuheben war der anschließende 800-m-Lauf, in dem Max nur knapp die Marke von unter 3 min verfehlte, sich aber dennoch souverän den 1. Platz sicherte. Andrii erlangte auch hier einen tollen 5. Platz. Matilda und Carolina schnupperten ebenfalls erste Wettkampfluft und konnten den Dreikampf mit einem 9. Platz und 15. Platz beenden.

Hervorzuheben ist vor allem der Mut, sich seinem ersten Wettkampf

Abteilung Leichtathletik



Matilda und Carolina

zu stellen und Höhen, aber auch Tiefen zu erleben. Wir sind sehr stolz auf euch. Macht weiter so!

Auch dieses Jahr hieß es wieder: Rund um den Fühlinger See!

Dieses Mal eröffneten die älteren Athlet*innen den Wettkampf über die 5-km-Runde. Insgesamt gingen 10 Athlet*innen mit PSV-Kennung an den Start. Liara beendete als



PSV beim Warm-Up

schnellste PSV-Läuferin die 5-km-Runde mit einer Zeit von 27:21 min. Ein wortwörtliches Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Johannes, Nora, Mats, Marie und Lea, die mit jeweils im Abstand von 10 sec die Ziellinie überquerten und mit einer 30er-Zeit sehr zufrieden sein können. Louisa und Luisa liefen größtenteils gemeinsam mit und kamen in einer 32er-Zeit ins Ziel. Als Vater-Tochter-Gespann ging es für Carolina an die Startlinie. Gemeinsam konnten beide in einer Zeit von 36:36 min die Ziellinie glücklich überqueren.

Nach den 5 km waren auch die kleineren Athlet*innen über 1 km am Start. Hier erreichte Max die Ziellinie als Dritter der Gesamtwertung mit einer Zeit von 04:12 min. Dicht dahinter folgten Andrii und Matilda.



Zieleinlauf von Max

Autor und Fotos: Abteilung Leichtathletik



Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer!

Abteilung Modellflug

Sommerfest der Modellflugabteilung am 30. August 2025

Sommer, Sonne, gute Laune – besser hätten die Bedingungen für unser diesjähriges Sommerfest nicht sein können! Am 30. August trafen sich zahlreiche Mitglieder mit ihren Familien auf unserem Modellfluggelände bei Friesheim, um gemeinsam einen rundum gelungenen Tag zu verbringen.

Unser 1. Vorsitzender Erwin Halsig eröffnete das Fest mit einer kurzen, herzlichen Ansprache. Dabei bedankte er sich bei allen, die mit anpackt und organisiert haben – von den Kuchenbäckerinnen über die Grillmeister bis hin zu den Helfern, die schon Tage vorher für Ordnung auf dem Platz gesorgt hatten.

Danach hieß es: genießen! Ob bei spannenden Flugvorführungen, lockeren Gesprächen unter Vereinsfreunden oder einfach bei einem kühlen Getränk in der Sonne – überall war die entspannte, fröhliche Stimmung zu spüren. Auch für

die kleinen Gäste war gesorgt: sie staunten über die Flugmodelle, versuchten sich selbst an Steuerungen oder tobten einfach auf der Wiese herum.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen. Von herzhaften Leckereien vom Grill bis hin zu einem abwechslungsreichen Kuchenbuffet war für jeden etwas dabei. So wurde nicht nur geflogen, sondern auch geschlemmt und viel gelacht.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieses Sommerfest war wieder ein echtes Highlight im Vereinsjahr. Schönes Wetter, tolle Stimmung und die große Gemeinschaft – besser geht's nicht! Und eines steht fest: Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal.

Autor: Matthias Bientreu (Modellflugabteilung)

Foto: Abteilung Modellflug



Abteilung Seniorensport

Sommerfest ist angesagt!

Geschafft vom letzten Training vor der Sommerpause schleppten wir uns (die Senioren des PSV) aus der Bezirkssportanlage in Weidenpesch



in Richtung Heimat – jeder Schritt ein Triumph, jeder Muskel ein Protest.

In der Sommerpause (die ersten drei Wochen der Sommerferien) bleibt die Anlage lt. Sportamt der Stadt Köln gesperrt. Diese Maßnahme dient der Schonung des Personals, der Sportplätze, sowie der Durchführung notwendiger Pflege- und Wartungsarbeiten. (Der Rasenmäher-Anhänger scheint schon länger



geschont worden zu sein)

Statt Training ist erstmal Sommerfest angesagt. Die Einladung steht, Datum: Dienstag, 22. Juli 2025, Beginn: ab 17:00 Uhr, Ort: Ford Tennis-Club-Heim in Weidenpesch, bei

Abteilung Seniorensport

Ebru und Seylan Karacayli nach dem Motto: mir kummen vorbei – mit „allen Mann“ und sind gut drauf. Für Essen, Getränke und Musik war bestens gesorgt, und so trafen unsere Mitglieder pünktlich zum Grillfest ein. Zwar machte uns das Wetter einen



Strich durch die Rechnung, doch davon ließen wir uns die Stimmung nicht verderben: kurzerhand wurde drinnen gefeiert – und wie! Die Vorspeisen waren aufgetischt, während vom Grill der Duft von Gegrilltem für weiteren Appetit sorgte. Das Bier wurde gezapft und mit anderen Kaltgetränken serviert. In geselliger Runde wurde bis in den frühen Abend angestoßen, gegessen und gelacht. Die Stunden vergingen und nachdem auch die letzten Reste verputzt waren, lichteten sich langsam die Reihen. Nur der harte Kern versammelte

sich draußen mit dem Spruch „Eh wir gehn, noch eins im Stehn“. Es wurden paar mehr. Ein rundum gelungenes Fest – trotz einiger Regenschauer aber mit umso mehr guter Laune!

Autor und Fotos: Seniorensport



JECK EM FRÜH KELLER.

Alle Tickets für die jocken Tage

FRÜH-Tickets

www.frueh-gastronomie.de

25. Deutsche Polizeimeisterschaft (DPM)



Das Team BPol/BKA mit Fans vor Ort

Bayern ist Deutscher Polizeimeister – eine Turnierwoche voller Teamgeist, Fair Play und kölschem Jeföhl.

Köln, 22. bis 26. September 2025. Eine Woche lang war die Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf das Epizentrum des deutschen Polizeifußballs. Sechs Auswahlmannschaften – Bayern (BY), Hamburg (HH), Nordrhein-Westfalen (NRW), Sachsen-Anhalt (ST), Mecklenburg-Vorpommern (MV) sowie die Bundespolizei/BKA (BPol/BKA) – spielten die 25. Deutsche Polizeimeisterschaft der Männer aus. Nach intensiven, fairen und hochklassigen Partien krönte sich die Landesausswahl Bayern im



Der PSV Köln mittendrin mit Merchandise und Getränken

Finale gegen Hamburg zum neuen Deutschen Polizeimeister 2025.

1. Ein starker Auftakt – Eröffnung mit klarer Botschaft



Begrüßung

Am Montag, den 22. September um 09:30 Uhr begrüßten Polizeipräsident Johannes Hermanns sowie Andreas Wolter, stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Köln, die Gäste. Im Anschluss eröffnete Andreas Sarter, Vorsitzender des Deutschen Polizeisportkuratoriums (DPSK), offiziell die Jubiläumsausgabe der DPM. Im Mittelpunkt der Ansprachen: Fairness, Teamgeist und Kollegialität – Werte, die auf dem Platz und im Dienst gleichermaßen tragen.

2. Turnierformat & Teilnehmer

Gespielt wurde in zwei Dreiergrup-

pen (Vorrunde) mit anschließenden Platzierungsspielen am Finaltag. Als Titelverteidiger war NRW direkt für die Endrunde qualifiziert (Titel 2022), während MV, BY, HH, ST und BPol/BKA sich in den Landesvorrunden qualifizierten. Alle sechs Teams gehören damit zu den leistungsstärksten Polizeiauswahlen in Deutschland.

3. Die Chronik der Woche

Am Montag, den 22. September, setzte sich NRW im Eröffnungsspiel um 10:30 Uhr auf Platz 1 in einem torreichen Duell mit 5:3 gegen Mecklenburg-Vorpommern durch; am Nachmittag gewann Hamburg

um 13:00 Uhr auf Platz 2 mit 2:0 gegen die Bundespolizei/BKA.

Am Dienstag feierte Bayern um 10:00 Uhr auf Platz 1 einen klaren 6:0-Erfolg gegen Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt entschied um 13:00 Uhr das Duell gegen die Bundespolizei/BKA mit 1:0 für sich.

Am Mittwoch trennten sich Bayern und NRW um 10:00 Uhr auf Platz 1 in einem hochklassigen Spiel 3:3; anschließend gewann Hamburg um 13:00 Uhr auf Platz 2 mit 2:0 gegen Sachsen-Anhalt.

Am Finaltag (Donnerstag, 25. Sep-

Vorstand

im Fußball der Männer – Köln 2025

tember) setzte sich die Bundespolizei/BKA im Spiel um Platz 5 um 10:00 Uhr mit 7:0 gegen Mecklenburg-Vorpommern durch, NRW gewann das Spiel um Platz 3 um 13:00 Uhr mit 4:3 gegen Sachsen-Anhalt und Bayern holte sich im Finale um 15:00 Uhr mit 1:0 gegen Hamburg den Titel.

4. Einlaufkinder, Einsatzfahrzeuge & Mitmach-Stationen

Es regnete quer – und doch war der Finaltag der emotionalste Moment der Woche. Kaum war der Anpfiff in Sicht, sammelten sich die Einlaufkinder der angrenzenden Schule am Spielfeldrand, die Regenjacken zu groß, die Augen riesig. Als Spieler und Schiedsrichterteam sie schließlich an die Hand nahmen, wurde es trotz Niesel und Wind still: Ein Gänsehaut-Einmarsch, der die große Bühne Fußball mit der kleinen großen Welt der Kinder verband. Damit niemand auf dem Trockenen blieb, versorgten wir als PSV die Kinder durchgängig mit Getränken – kurzer Zwischenstopp, Deckel drauf, Strohalm rein – und weiter ging's. Für strahlende Gesichter sorgten die Einsatzfahrzeuge der Polizei Köln: Ein Streifenwagen und ein Funkstreifenrad (FuStKrad) standen bereit. Fragen prasselten schneller als der Regen: „Wie schaltet man das Blaulicht ein?“, „Wozu ist die Sprechmuschel?“, „Wie fühlt



Die Teams in Reih und Glied

sich eine Schutzweste an?“ Geduldig erklärten die Kolleginnen und Kollegen Technik, Ausrüstung und Alltag – Einblicke, die man in keinem Lehrbuch findet. Parallel



*Sorgt immer für Begeisterung:
Ein Polizeimotorrad*

setzte der 1. FC Köln ein starkes Zeichen für Inklusion und Sensibilisierung: Mit Spezialbrillen, die verschiedene Sehbeeinträchtigungen

simulierten, wurde Tischtennis zum neuen Bewegungspuzzle. Noch eindrücklicher war der Bereich Blindenfußball: mit rasselndem Ball, Augenbinden und je einem Teamsprecher, der klare verbale Kommandos gab („Drei Schritte! Drehen! Schuss!“). Zwischen vorsichtigen ersten Kontakten und mutigen Torschüssen lag oft nur eine Ansage – und ein großer Jubel, wenn es klappte. Gerade weil es das schlechteste Wetter der Woche war, zeigte sich, was dieses Turnier ausmacht: Unter Kapuzen, Schirmen und Pavillons rückten Teams, Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Einsatzkräfte und Helfer zusam-



Wie in der Bundesliga: Mit Einlaufkindern aufs Spielfeld



Isabell Kircher immer fleißig

Vorstand



Spannende Zweikämpfe

men. Es wurde gelacht, gestaunt, ausprobiert – und gelernt. Viele Kids verließen die Anlage nicht nur mit unterschriebenen Autogrammkarten, sondern auch mit einer neuen Vorstellung davon, wie barrierefreier



Schiedsrichter aus allen Leistungsklassen unterstützen die DPM

Sport funktioniert und was gemeinsames Anpacken bewirken kann. So wurde der Finaltag weit mehr als „nur“ die Entscheidung um den Titel: ein Erlebnistag, an dem Sport, Prävention, Polizei-Alltag und Teilhabe sichtbar zusammenfanden – und an dem die Kinder, trotz Regen, die heimlichen Gewinner waren.

Autor: Pressewart PSV Köln
Bilder: Marie Kleineidam



Im Organisationsteam immer etwas zu tun

Info

Platzierungen

Platz	Team	Platz	Team
1	Bayern	4	Sachsen-Anhalt
2	Hamburg	5	Bundespolizei/BKA
3	Nordrhein-Westfalen	6	Mecklenburg-Vorpommern

Sonderehrungen

Auszeichnung	Name
Torschützenkönig	Sebastian Mack (Bayern) – 5 Tore
Bester Torwart	Marvin Zimmermann (Hamburg)
Bester Spieler	Darius Jalinous (Bayern)

Statistikbox – DPM 2025 (Köln)

Kennzahl	Wert
Spiele gesamt	9
Tore gesamt	40
Tore/Spiel (Ø)	4.44
Höchster Sieg	BPol/BKA – MV 7:0
Torreichstes Spiel	NRW – MV 5:3 (Summe 8)
Beste Offensive	NRW (12 Tore)
Beste Defensive	HH (1 Gegentore)
Meiste Zu-Null-Spiele	HH (2)

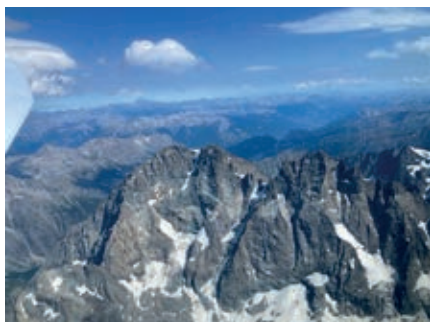
Top-Scorer – Top 3

Rang	Spieler	Team	Tore
1	Sebastian Mack	Bayern	5
2	Dominik Emminger	BuPo/BKA	3
3	Björn Dohrn	Hamburg	2

Abteilung Luftsport

Sommerwetter

Schön war das Wetter im Frühsommer 2025, insbesondere im Juni. Aber: Gerade hatten die Ferien in NRW begonnen, änderte sich das: Eigentlich muss man sagen, dass die Träume von Streckenfliegen auf der Nordseite der Alpen mehr oder weniger „ins Wasser gefallen“ sind. Während der gesamten Sommerzeit konnten diese Träume hingegen auf der Südseite der Alpen in Erfüllung gehen. Eine kleine Gruppe der



Blick in die Alpen

PSVler hatte sich, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder auf den Weg nach Südfrankreich gemacht. Von den 14 Tagen in Gap waren 14 Tage fliegbar und wir sind 12 Tage geflogen. Zwei Tage nicht, aber nicht weil etwa das Wetter weniger gut war, sondern aufgrund technischer Problem mit unserem

„Transportmittel für Träume“, dem Arcus M. Da hatte eine Batterie den Geist aufgegeben und der Ersatz musste in einer zweitägigen Logistik-Aktion aus Deutschland besorgt werden.

Bilanz Juli in Deutschland: Nasskalt Nach zwei Wochen Gebirgsfliegen in der grandiosen Alpenlandschaft wieder angekommen in den nördlichen Gefilden, konnte man täglich über die Flugplatz-Webcams Wettervergleiche ziehen. Während graue und nasse Wolkenschwaden z. B. wochenlang über der Binz (EDKV) schwebten, zeigte die Webcam unseres Ferienflugplatzes Gap



Vorbereitungen bei bestem Wetter

(LFNA) beständiges, ausgezeichnetes Überlandflug-Wetter. Deshalb nimmt eine kleine Mann-



*Gap-Wetter und Vergleich
Binz-Wetter über die Webcams*



schaft des PSV jedes Jahr die längere Anreise gerne in Kauf und fährt von der Binz aus ca. 880 km bis nach Gap. Belohnt werden die PSVler mit „Wetter vom Feinsten“, welches die Träume wahr werden lässt.

Autor und Fotos: Bernd Malzbender

Mach mit!



Vorstand

Westfalen-Akademie – Seminare für Vereine und Gemeinnützige



Die mehr als 120.000 Vereine in Nordrhein-Westfalen sind Ausdruck von individueller Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative. Sie sind ein aktives Element der Zivilgesellschaft vor Ort und stärken das Gemeinwesen. Die Anforderungen an die ehrenamtlich Engagierten steigen und obwohl das Engagement auf Freiwilligkeit und dem Ein-

satz privater Zeit basiert, sehen sich die Aktiven immer neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Neben der Projektarbeit in den Vereinen kommen sperrige allgemeine und organisatorische Themen (DSGVO u. a.) in den Blick und erschweren die Arbeit von Vorständen und Verantwortlichen.

In Kooperation mit der Landes-

arbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa NRW e.V.), dem Westfälischen Heimatbund (WHB) und dem Landeswanderverband NRW e.V. (LWV) organisiert die Stiftung Westfalen-Initiative deshalb eine weitgehend kostenfreie Seminarreihe, durch die die praktische Vereinsarbeit erleichtert werden soll.

Infokasten

Westfalen-Akademie: OnlineSeminar

Mitglieder gewinnen und halten

Wann: Donnerstag, 06.11.2025 · 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo: Online (Zoom)

Referentin: Ina Enseroth (Funfair & Ice)

Zielgruppe: Vorstände, Führungskräfte & Engagierte

Kosten: Teilnahme kostenfrei

Darum geht's in 90 Minuten:

Praxisnahe Strategien zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern – von zielgruppengerechter Ansprache über Aktionen zur aktiven Gewinnung bis zu Willkommenskultur, Wertschätzung und Verbindlichkeit.

Anmeldung & Infos: www.westfalen-akademie.nrw

(Veranstalter: Stiftung WestfalenInitiative in Kooperation mit lagfa NRW e.V., Westfälischem Heimatbund und Landeswanderverband NRW e.V.)

Besucht auf der Website www.westfalen-akademie.nrw viele weitere kostenlose Seminare.

Abteilung Luftsport

Flottenzuwachs in der Luftsportabteilung

über ein von Solidarität geprägtes Projekt in der Luftsportabteilung.

Nun ist sie da: die D-EDDR. Sie ist ein viersitziges Reiseflugzeug, zwar „gebraucht“, aber in gutem technischem und optischem Zustand. Endlich, nach vielen Jahren der Motorflug-Abstinenz, haben unsere Piloten wieder die Möglichkeit, mehr als nur einen Fluggast mit in die Luft zu nehmen – was mit unserer zweisitzigen Dimona nun einmal nicht ging.

Ruf nach mehr

Es ist lange her, dass die Luftsportabteilung über Motorflugzeuge verfügte. Zeitweise waren es sogar zwei, die bereits vor dem Umzug vom Butzweilerhof zur Dahlemer Binz zu unserer Flotte gehörten. Beide waren kostenmäßig nicht mehr tragbar, als nach dem Umzug die Mitgliederzahl schrumpfte und das Interesse der Verbliebenen sich stärker auf den Segelflug und das Fliegen mit einem kostengünstigen Motorsegler konzentrierte.

Mittlerweile war durch kontinuierliche Ausbildung auf unserem Motorsegler der Anteil unserer PPL(A)-Piloten kräftig gestiegen, und die Bedingungen zur Erweiterung der Pilotenlizenz vom TMG (Touring Motor Glider) auf viersitzige Motorflugzeuge hatten sich geändert. Es genügt nun, nach Erhalt der TMG-Lizenz, eine gründliche Einweisung mit anschließender Prüfung zu absolvieren, um auf größere Flugzeuge umzusteigen.

So wurde der Ruf nach einer Erweiterung der Flotte um ein viersitziges Flugzeug lauter. Handlungsbedarf sah die Abteilungsleitung nicht zuletzt deshalb, weil manch einer der bei uns ausgebildeten Piloten unseren Verein verlassen wollte, um in anderen Vereinen die erweiterten Möglichkeiten wahrzunehmen. Eine im Wesentlichen aus unseren Fluglehrern bestehende Projektgruppe wurde beauftragt, die Möglichkeiten einer Beschaffung zu prüfen.

Das war im November 2024.

Ernüchterung

Das erste, was die Gruppe bei der Suche nach einem geeigneten Flugzeug auf dem Markt feststellen musste, war ernüchternd: Die Preise, die mittlerweile selbst für ältere „Gebrauchte“ verlangt wurden, schienen – verglichen mit Zeiten, als der PSV noch seine beiden



Motorflugzeuge erwarb – utopisch. Anders als auf dem Automobilmarkt, wo mit zunehmendem Alter die Preise sinken, behalten Flugzeuge ihren Wert oder steigern ihn sogar.

Damit stand das grundsätzliche Problem der Finanzierung im Raum. Die Vereinskasse war – wie so oft – ziemlich leer, an eine Finanzierung über eigene Mittel war nicht zu denken. Als Option blieb eine Finanzierung über den Kapitalmarkt. Doch auch hier rieb man sich die Augen, als die Zinsbelastung auf dem Tisch lag. Immerhin ging es um einen Kredit von ca. 100.000,- € – kein Pappenstiel!

Aufgeben? Keine Option!

Aufgeben ist in unserer Abteilung keine Option. Im Gegenteil: Spontan fand sich eine erstaunlich große Zahl von Interessierten am Projekt Motorflug, die sich vorstellen konnten, dem Verein einen zinslosen Kredit einzuräumen.

Schließlich wurde auch ein Flugzeug gefunden, das unseren An-



Abteilung Luftsport

sprüchen genügen sollte. Die Preisverhandlungen mit den Vorbesitzern waren so erfolgreich, dass die angepeilte und durch Kreditzusagen der Mitglieder abgedeckte Kaufsumme vereinbart werden konnte.

Hindernisse

Seit dem Beschluss unserer Hauptversammlung im November 2024, die Beschaffung eines Motorflugzeugs zu prüfen, war kein halbes Jahr vergangen: Ein geeignetes Flugzeug stand zum Kauf bereit, und die Finanzierung war gesichert. Nun, so dachte die Projektgruppe, könnte es schnell gehen. Sie ahnte zu diesem Zeitpunkt – es war Ostern 2025 und die Flugsaison hatte gerade begonnen – nicht, was noch alles zu klären war: Fragen, Überzeugungsarbeit im Vorstand und plötzlich auftauchende Bedenken, die auszuräumen waren. Die Projektgruppe musste erkennen – und schließlich akzeptieren –, dass es bis zur Unterzeichnung des Kaufvertrags mindestens bis zum Herbst dauern würde, also bis zum Ende der Flugsaison.

Schließlich: geschafft

Nun aber, nach Ablauf eines ganzen Jahres seit der ersten Idee, ist es geschafft. Alle Beteiligten – unsere Abteilungsleitung, die Kreditgeber, die Verkäufer und schließlich der Vorstand des PSV – können aufatmen und sich über den gemeinsam errungenen Erfolg freuen.

Jetzt, obwohl das Wetter in der Eifel nasser und kälter wird, geht es zunächst an die theoretische und praktische Einweisung unserer Piloten, die sich mit dem Neuling in unserer Flotte gründlich vertraut machen müssen. Hier sind unsere Fluglehrer gefordert – und sie übernehmen diese Aufgabe gerne.

Man darf feststellen, dass dieses

Projekt letztlich durch das sichtbar funktioniert hat, was unsere Luftsportabteilung auszeichnet: Gemeinschaftssinn, Zusammenhalt sowie die Offenheit, mit der Zeit zu gehen und dafür auch Opfer und Risiken in Kauf zu nehmen.

Die Taufe unseres neuen Flugzeugs ist für das kommende Frühjahr ge-

plant. Das wird ein Fest, auf das sich alle freuen.

Kurzer Steckbrief des „Neuen“

Der Neuzugang ist eine TB10 „Tobago“ des französischen Herstellers Socata in Tarbes (Pyrenäen).

Es handelt sich um ein viersitziges Reiseflugzeug, Baujahr 1994, mit 180 PS und einer Reichweite von

Ein starkes Team für die Polizei!



**Gewerkschaft
der Polizei**

PVAG

Die Polizeiversicherung der
GdP + SIGNAL IDUNA Gruppe



Für alle Polizeibeschäftigten bleiben wir gemeinsam am Ball.

Die PVAG Polizeiversicherungs-AG, das Gemeinschaftsunternehmen der GdP und SIGNAL IDUNA Gruppe, bietet besten Schutz für Polizeibeschäftigte.

GdP und PVAG – Ein starkes Team im Einsatz für Sie.

GdP / SIGNAL IDUNA / PVAG Service Büro

Herbert Schulz/Markus Kohlgraf/ Katharina Stoff

51103 Köln, Erna-Scheffler-Straße 1 A (6. Etage)

mobil 0172 2624107

mobil 0157 88737531

mobil 0173 9142910

mobil 0178 3992780

herbert.schulz@signal-iduna.net

markus.kohlgraf@signal-iduna.net

katharina.stoff@signal-iduna.net

sascha.fey@signal-iduna.net

Abteilung Luftsport

gut 1.000 km bis ca. 1.200 km – je nach Leistungseinstellung. Diese Strecke schafft die TB10 in ca. fünf bis sechs Stunden bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 210 km/h und in Flughöhen bis ca. 3.000 m. 60 kg Gepäck können mitgenommen werden, sofern das maximale Abfluggewicht von 1.150 kg nicht überschritten wird.



Das Flugzeug ist hervorragend ausgerüstet – mit der für den Instrumentenflug notwendigen Avionik –, so dass, entsprechende Pilotenlizenz vorausgesetzt, auch bei schlechtem Wetter geflogen werden kann.

Der „Neue“ wird bei uns natürlich auch zu Schulungszwecken eingesetzt, also für Ausbildung und Lizenzerwerb. Zusammen mit unserem Motorsegler „Dimona“ steht unseren Motorflugpiloten damit ein attraktives und breites Einsatz- und Nutzungsspektrum zur Verfügung.

Autor und Fotos: Bernd Malzbender

Impressum

Herausgeber:

Polzeisportverein Köln 1922 e.V.



Schirmherr:

Polizeipräsident Johannes Hermanns

Ehrenvorsitzende / Ehrenvorstand:

PD a. D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a. D. Reinhard Schüttler

EPHK'in a. D. Rita Brandhorst

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Rosenbaum

Hauptkassenwartin POKin Eileen Witteck

Geschäftsführerin POKin Anke Schwering

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle:

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0221 – 229 - 2085

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Verlag / Druck:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsges. mbH

Maelostr. 1

45894 Gelsenkirchen

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12 3705 0198 0014 5722 18

BIC: COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a grey apron and yellow gloves, smiling as she holds a small black pot with a plant. A young child with dark hair, wearing a yellow shirt and a yellow headband, is also holding a similar pot. They are in a greenhouse with a wooden frame and glass panels. In the foreground, there are several black trays filled with small green seedlings. In the background, a tall, thin plant with large green leaves stands prominently.

Stell Dir vor:

FÜR DICH

und Dein Leben!

Sparda-Bank West eG
Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Johannisstr. 60-64, 50668 Köln
Telefon: 0211 23 93 23 93
sparda-west.de/deinebank

Sparda-Bank